



W2H Architekten AG

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

031 370 40 40 | www.w2h.ch

Erweiterung Wohnhaus Hallwylstrasse in Bern | 2004

Das denkmalgeschützte Haus an der Hallwylstrasse wird mit einem Hofbau erweitert und lässt sich nun zu zwei grosszügigen Wohnungen aufteilen. Durch die architektonische Gestaltung ist die Erweiterung kaum wahrnehmbar und fügt sich ins gewachsene Quartier ein. Deshalb wurde der Bau mit einem Anerkennungspreis für den Umgang mit schützenswerter Bausubstanz ausgezeichnet.

Nach dem Auszug der Kinder ist das Wohnhaus im Kirchenfeldquartier aus dem Jahre 1897 für das Elternpaar zu gross, das Wohnen auf drei Geschossen zu beschwerlich. Das Erdgeschoss ist in der Grundfläche jedoch nicht ausreichend, deshalb wird das Erdgeschoss in holzbauweise mit einem Schlafraum, einem Bad und einem Arbeitsraum in den Gartenraum erweitert. So entstehen eine Geschosswohnung im Erdgeschoss und eine Maisonette-Wohnung in den beiden darüber liegenden Geschossen.

Der Erweiterungsbau wird an eine auf der Grenze liegende Brandmauer angebaut. Dadurch entsteht ein attraktiver hofartiger Gartenraum. Durch einen Verbindungskorridor gelangt man über eine historische Laube vom bestehenden Gebäude in den

Erweiterungsbau. Korridor, Arbeits- und Schlafraum sind grosszügig verglast und zum Innenhof orientiert. Die strassen- seitige Fassade des Korridors und des Arbeitsraums ist hinter der Verglasung mit Tablaren ausgestattet und filtert so den Blick ins Gebäude. Der denkmalpfle- gerische und architektonische Wert des bestehenden Gebäudes und die baurecht- lichen Bedingungen der Bauzone E im Kirchenfeldquartier erforderten eine enge Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Bern und den Behörden. Die Be- mühungen haben sich gelohnt: Das Projekt hat im Januar 2009 den Anerkennungspreis der Vereinigung «Heit Sorg zu Bärn» für den Umgang mit schützenswerter Bausubstanz erhalten.

Eckdaten

- Fertigstellung: 2004

- Auftraggeber: privat

